

17. März: 4. Fastenwoche

Lesungen des Tages: Ez 47,1–9.12; Joh 5,1–16

Wohin der Fluss gelangt, da werden alle Lebewesen, alles, was sich regt, leben können und sehr viele Fische wird es geben. Weil dieses Wasser dort hinkommt, werden (die Fluten) gesund; wohin der Fluss kommt, dort bleibt alles am Leben.

(Ez 47,9)



Foto: Ingrid Penner

## Quellen des Heils

Wie gut,  
dass bereits im Paradies ein Strom entspringt,  
der den Garten bewässert und zu vier Hauptflüssen sich teilt.

Wie ermutigend,  
dass manche Menschen einem bewässerten Garten gleichen,  
einer Quelle, deren Wasser niemals versiegt.

Wie visionär,  
dass aus dem Tempel Jerusalems reichlich Wasser fließt  
und dieses Wasser neues Leben und sogar Gesundheit schenkt.

Wie revolutionär,  
dass uns Jesus ein Wasser schenkt,  
das in uns zur sprudelnden Quelle wird,  
deren Wasser ewiges Leben schenkt.

Herr, gib mir dieses Wasser –  
es verursacht ansteckende Gesundheit.

*Franz Troyer*